STADTSCHÜTZEN LANGENTHAL

Jahresbericht 2022 300 m

Die Saison im Weier begann früh. Wir besuchten das Fasnachtsschiessen in Melchnau und Schräpfärhubu in Lindenholz am 12. Februar. Die beiden Gruppen belegten den 44. und den 54. Rang in Melchnau. Es reichte für den 13. und den 68. Rang in Lindenholz.

Das erste Training war am 5. März, um anschliessend mit einer Gruppe am Historische Erinnerungsschiessen von Burgdorf teilzunehmen. Wir erzielten 266 Punkte und wir erreichten damit den 16. Rang. Unser Organisator war Florian Duppenthaler.

Trainings:	29 Termine
Bundesprogramm:	3 Termine; 209 Teilnehmende, Höchstresultat: Adrian Meyer, 83 Punkte.
Eidg. Feldschiessen:	2 Termine; 87 Teilnehmende, Höchstresultat: Peter Kurth, 68 Punkte.

Schiesskurs: Am 23. April führte Edi Kerschbaumer in unserem Stand einen Schiesskurs an. Dieser war als theoretische und praktische Basis fürs Sportschiessen konzipiert. Wir bekamen die technischen Grundlagen zum Sportschiessen, Zielen, Witterungseinflüsse, Korrekturen, Schussauslösung, Stellung, Trainingsformen und Sportgerätepflege vermittelt.

Am gleichen Wochenende fand der Schützenmeisterkurs 300m statt. Die gelbe Leuchtweste durften Adrian und Erika Meyer in Empfang nehmen.

Einzelwettschiessen: Der nächste Anlass war das Einzelwettschiessen, welches durch Bützberg organisiert wurde, durch nachträgliche Terminverschiebung jedoch bei uns im Weier geschossen werden konnte. So waren am 27. April unsere besten Resultate: Peter Kurth 139, Adrian Meyer 134, Gerhard Trösch 133, Beat Lehman 133, Erika Meyer 132, Gion-Peder Schaniel 130, Martin Minder 128, Iwan Bösiger 128, Alfred Geiser 127, Florian Duppenthaler 127.

Amtscup: Zur ersten Runde des Amtscups konnten wir drei Mannschaften stellen. Die Gruppe Hirschpark ging mit 673 Punkten in die erste Hauptrunde, die Gruppe Waldhof ging mit 635 Punkten und die Gruppe Haslibrunnen mit 669 Punkten. Haslibrunnen verlor gegen Lindenholz und schied damit leider aus. Die anderen beiden Gruppen durften sich für die zweite Hauptrunde qualifizieren. Hirschpark gewann gegen Heimenhausen. Waldhof gewann gegen Wangenried. Unser erfolgreichster Schütze in dieser Runde war Peter Kurth mit 139 Punkten.

An der Landesteilrunde auf dem Schiessplatz Sand qualifizierte sich die Stgw. 57er-Gruppe Hirschpark für den kantonalen Final in Thun im August. Leider gelang dies der Stgw. 90er Gruppe Waldhof in Wiler nicht. Sie schieden knapp auf dem undankbaren nächsten Platz unter der Qualifikationslinie aus.

Kantonalfinal Gruppenmeisterschaft: Die Stadtschützen qualifizierten sich mit einer Gruppe im Feld D für den 43. Kantonalfinal der Gruppenmeisterschaft. Wir traten am 20. August als gemischte Gruppe mit einem 90er- und vier 57-03- Sportgeräten an. Bereits um 7.30 Uhr war «Feuer frei» in der Schiessanlage Guntelsey Thun. Auf Scheibe 3 herrschte anfangs etwas dunstige Sicht, ab dem dritten Schützen dann sonnige, windfreie Bedingungen. Wir konnten mit den Einzelresultaten 141, 138, 136, 135 und 132 insgesamt 682 Punkte in unserer Ablösung holen. Von den 54 Gruppen erreichten wir den 10 Zwischenrang. Damit waren wir für den Halbfinal qualifiziert. Für den Halbfinal mussten wir uns innerhalb von knapp 10 Minuten ans andere Ende, der doch sehr grossen Schiessanklage, begeben, um die neu zugelosten Scheiben 54 und 55 zu erreichen. Kurzes Einrichten und schon hiess es wieder «Feuer frei». Die Lichtverhältnisse während dem Halbfinal, der um 9.45 Uhr startete, waren veränderlich, Sonne, Wolken, Nieselregen. Mit unseren Einzelresultaten 138, 137, 136, 134 und 129 holten wir schliesslich 674 Punkte. Es fehlten einige Punkte für

den Finaleinzug. Mit dem Wissen, dass hier doch sehr viel Luft nach oben war, freuten wir uns über unser Gruppenresultat und unsere Kameradschaft. Wir durften uns zum 22. Rang gegenseitig auf die Schultern klopfen: Peter Kurth, Martin Minder, Iwan Bösiger, Erika Meyer und Adrian Meyer.

Eidgenössisches Feldschiessen: Das Eidgenössische Feldschiessen wurde im Weier von den Infanterieschützen Roggwil und dem Wehrverein Pfaffnau ausgerichtet. Es war ein äusserst erfolgreiches Wochenende. 160 Berner Teilnehmende, davon 87 Stadtschützinnen und Stadtschützen schossen das 18-Schuss-Programm. Unser Verein belegte auf der Berner Rangliste alle Podestränge: Peter Kurth 68 Punkte, Erika Meyer 67 Punkte, Walter Müller 66 Punkte. Wir durften uns mit 51 Kränzen schmücken und erhielten 59 Auszeichnungskarten. Die Kranzquote lag damit bei 63,8%. Der Schützenausstich wurde in vier Kategorien geschossen. Walter Müller wurde Schützenkönig der Veteranen, gefolgt von Peter Kurth. Erika Meyer wurde Schützenkönigin der Damen und gratulieren durften wir auch der Zweitplatzierten Isabella Steiner. Bei der Elitengruppe hatte Adrian Meyer nach dem letzten Shootout einen Punkt Rückstand auf den Sieger vom SV Grossdietwil.

Sommermeisterschaft: Die Sommermeisterschaft wurde von Claudia Zingg organisiert, am Grill verköstigte uns das Schützenstubenteam. Danke für die herrlichen Grilladen und Salate, einige Kameraden blieben lange sitzen, diese Gespräche sind immer sehr wertvoll. Der 1. Rang belegte Adrian Meyer 279, 2. Rang Gion-Peder Schaniel 279, 3. Rang Walter Müller 277 Punkte. Gewinner vom Sackmesser: Adrian Meyer. 28 Teilnehmende waren dabei.

Murtenschiessen: Am Sonntag, 26. Juni fuhren 10 Schützinnen und Schützen, darunter 3 Jungschützen nach Murten. Unser Organisator war Philipp Lüthi. Der Festumzug Richtung Schiessplatz Bodemünzi wurde feierlich von den Tambouren und der Stadtmusik angeführt. Die Auslosung teilte uns in die Ablösung 8 auf Schiessplatz 1 um 11 Uhr zu. Vorher fand der Festakt mit Ansprache des Regierungsrats Philippe Müller und der Gedenkgottesdienst, sowie der Nationalhymne statt. Unser mitgebrachter Distanzmesser mass 177m zu den Zielscheiben. Das Scheibenbild war die Form einer Schiessscharte der Murtener Ringmauer. Wir diskutierten eingehend, um wie viele Rasten die Visierung verstellt werden musste. Allzu viel lagen wir nicht daneben. Von unseren 120 Schuss, trafen deren 110 die Wertung. Wir holten uns 249 Punkte und damit den 29 Rang von 115 teilnehmenden Gruppen. Im Vergleich zum 2019 war das eine grossartige Verbesserung. Ja, sehr gerne hätten wir auch den Murtenkranz nach Hause getragen, die Grenze lag jedoch bei 271 Punkten, wobei die Siegergruppe 295 Punkte erreichte.

Silberhelmschiessen: Zehn Schützen fuhren am Freitag 5. August zum 15. Silberhelmschiessen nach Oberönz. So konnten wir mit zwei Gruppen auch im Gruppenwettkampf antreten. Die Rangliste zeigte die Gruppen schliesslich auf dem 11. und 12. Platz von 29 Gruppen. Sie lagen 3 Punkte auseinander mit 285 und 282 Punkten. Die Ranglistenersten erzielten 295 Punkte, so lag das Feld D doch dicht beieinander. Unsere stärksten Schützen waren Peter Kurth (74 von 80), Adrian Meyer (72) und Walter Müller (72). Wir liessen den Abend bei Spatz, Brot und gemütlichem Schwatz ausklingen.

Vereinsanlass: Wir 300m-Schützen wählten für unseren 300m-Vereinsanlass den Schiessplatz Oberlangenegg am Oberländischen Schützenfest aus. Am Samstag 3. September trafen wir uns frühmorgens im Weier, um mit Carsharing nach Thun zu fahren. Im Festzentrum mussten wir unsere Sportgeräte prüfen lassen. Um 8 Uhr konnten wir unsere Rangeur-Scheibe in der Schiessanlage Wolfrichti belegen. Die Lichtverhältnisse waren den ganzen Tag wechselnd. 13 Schützen und Schützinnen wechselten sich den ganzen Vormittag ab. Am Nachmittag stiessen drei weitere unserer Kollegen dazu, auch hatten wir dann eine weitere Scheibe zur Verfügung. Dieser fröhliche, sportliche und gesellige Anlass wurde von fünf weiteren Kameraden an anderen Schiesstagen besucht, sodass insgesamt 21 Stadtschützen sich in den verschiedensten Stichen massen.
Zur Vereins-Jahresmeisterschaft zählt der Vereinsstich: 6 Einzelschüsse, 4 Serieschüsse auf die Scheibe A10. Als Verein belegten wir hier den 27. Rang in der Kategorie 2 mit dem Resultat 91.908. Es wurden 65

Kranzresultate geschossen. Als Kranzabzeichen konnten wir insgesamt 5 Einfachkränze, 8 Dreifachkränze und 6 Fünffachkränze mit nach Hause nehmen und in unseren Kranzkästen präsentieren.
Die Stadtschützen Langenthal erzielten in der Vereinskonkurrenz SSV (241 Vereine) den 55 Rang mit einem Durchschnitt von 92.184 Punkten der 10 gewichteten Resultate. Unser bester Schütze erzielte 95 Punkte, der unterste Rang machte 75 Punkte.

Interne Bundeskonkurrenz 25m / 300m: Zum ersten Mal wurde die interne Bundeskonkurrenz 25m/300m geschossen. Das Eidg. Feldschiessen und die Obligatorischen Übung musste in den Distanzen 25m und 300m absolviert werden. Die Resultate aus den beiden Distanzen ergaben das Resultat, wobei die 25m Resultate mit 40% gewichtet wurden und die 300m Resultate zu 100%. 18 Schützinnen und Schützen liessen sich auf diesen Wettkampf ein.
Resultat: 1. Rang Adrian Meyer 293.2, 2. Rang Iwan Bösiger 286.8, 3. Rang Patrick Roos 286.4 Punkte.

Ausschiessen: Das Ausschiessen fand am Samstag 8. Oktober als kleines Schützenfest statt, wobei vier Stiche geschossen werden mussten. Wir konnten 18 Aktivschützen und einen Jungschützen dazu begrüssen. Insgesamt den besten Tag erwischte Gerhard Trösch. Er platzierte sich mit 280 Totalpunkten und 394 Tiefschusspunkten zuoberst. Ebenfalls 280 Punkte erzielte Adrian Meyer, seine 380 Tiefschusspunkte setzten ihn auf den zweiten Rang. Hervorragender Dritter wurde Gion-Peder Schaniel mit 376 Punkten total. Dazu wurden die Einnahmen des Tages gleich als Preisgelder ausgegeben. Das Nachtessen wurde vom Verein übernommen. Die Rangliste der einzelnen Stiche sah wie folgt aus: Im Vereinsstich war Gerhard Trösch vor Erika Meyer und Iwan Bösiger. Im Auszahlungsstich führte Adrian Meyer vor Claudia Zingg und Martin Minder. Im Seriestich führte Adrian Meyer vor Werner Schneeberger und Alfred Geiser. Im Langenthalerstich gewann Gerhard Trösch vor Gion-Peder Schaniel und Erika Meyer. Insgesamt war das ein gelungener, kollegialer Anlass.

Jahreskonkurrenz: 1. Rang Adrian Meyer 571, 2. Rang Erika Meyer 555 Punkte, 3. Rang Peter Kurth ebenfalls mit 555 Punkten. Die Gewinnerin vom Goldvreneli war Erika Meyer. Wir konnten bis zum 10. Rang wiederum Patronenpreise verteilen. Es nahmen 18 Schützen teil. Zur Jahreskonkurrenz zählten das Obligatorische Programm, das Feldschiessen und der Vereinsanlass in Oberlangenegg. Im eigenen Stand zum selbstgewählten Zeitpunkt mussten drei weitere Stiche geschossen werden: Der Vereinsstich mit 6ES/4SS, der Gruppenstich mit 10ES/5SS und der Meisterschaftsstich mit 10ES.

Nachtschiessen: Am 18. November führten wir ein Nachtschiessen durch, zu welchem wir ausgewählte Freunde einluden. Der ESO 13 nahm das Sicherheitskonzept ab und erteilte die Feuererlaubnis. Die 300mAnlage war perfekt ausgeleuchtet. Es nahmen 32 Schützen teil. Der Messergewinner war der zweitplatzierte Walter Müller. Im Rang 1 und 2 hatten beide das Höchstresultat von 50 Punkten erreicht, die Bernerplatte vom Team Schütz schmeckte hervorragend.

Morgartenschiessen: Nach turbulenter Vorbereitung mit 2 Trainings und Wechseln in der Aufstellung in letzter Minute, trafen sich 10 Schützen am 15. November zur Fahrt nach Morgarten. Um 12 Uhr galt es ernst. Auf den Scheiben 41-50, gleich links vom Speakerhaus, machten wir uns bereit. Nach dem Programm 1 Schuss in einer Minute, 3 Schüsse in einer Minute und 6 Schüsse in 2 Minuten, verstauten wir unser Material im Bus und begaben uns zum traditionellen Ordinäri. In der gut gefüllten Morgartenhütte genossen wir unser Mittagessen, bei angeregten Diskussionen und mit steigender Erwartung auf die Rangverkündigung. Die Schützengemeinde bestehend aus Fahnenmarsch und Nationalhymne, sowie Begrüssung durch den Präsidenten und der Festrede durch Herrn Korpskommandant Thomas Süssli bildete den Auftakt, zu dem worauf alle warteten, der Rangverkündigung. Meisterschütze des Morgartenschiessens 2022 und Gewinner der Bundesgabe, ist Gottfried Würsten von den Feldschützen Reutigen. Das Beste Gruppenresultat und Gewinnerin der Morgartenstandarte ist die Gruppe Stuckli des Feldschützenvereins Sattel. Wir Stadtschützen beenden das Morgartenschiessen 2022 auf dem 80. Schlussrang. Besonders erfreulich war, dass 4 Debutanten mitkamen und so das Interesse an den historischen Schiessen intakt bleibt.

Chlausenschiessen: Zwei Gruppen nahmen im Dezember in Balsthal am traditionellen Chlausenschiessen teil. Peter Kurth belegte den besten Platz als 45ster mit 76 Punkten in der Kategorie D. Alfred Geiser war in der Kategorie E unser Führender mit 73 Punkten auf dem 87 Rang. Die Gruppe Hirschpark erzielte 348 Punkte, die Gruppe Haslibrunnen erhielt 325 Punkte. Gleichzeitig fand auf dem Schiessplatz Laupersdorf das St. Martinsschiessen statt. Die Gruppe Hirschpark belegte mit 349 Punkten den 76. Rang. Die Gruppe Haslibrunnen erzielte 334 Punkte und den 127. Rang. Insgesamt nahmen 148 Gruppen teil.

Es geht eine abwechslungs- und erfolgreiche Schiesssaison zu Ende. Ich danke allen Schützenmeister, Chargierten und dem Betriebswart für die tatkräftige Unterstützung.

Für den Bericht: Adrian Meyer, Technischer Leiter

Langenthal, den 5. Januar 2023